



Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) aufgrund der COVID-19-Pandemie den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen.

Mit Beschluss des Ministerrats vom 31. Jänner 2020 wurde in Italien ein sechsmonatiger Notstand in Zusammenhang mit dem Gesundheitsrisiko, das mit dem Auftreten von COVID-19-bedingten Erkrankungen verbunden ist, ausgerufen.

Der Notstand im Zusammenhang mit der Verbreitung des Covid-19-Virus hat die Verabschiedung von verschiedenen Gesetzesdekreten samt entsprechenden Durchführungsbestimmungen seitens des Präsidenten des Ministerrates zur Eindämmung der Pandemie notwendig gemacht.

Der immer noch andauernde, durch das COVID-19-Virus bedingte Notstand wirkt sich negativ auf das wirtschaftliche und soziale Gefüge Südtirols aus. Um diesem Phänomen entgegenzuwirken, besteht die außergewöhnliche Notwendigkeit und Dringlichkeit, weitere Maßnahmen zur Unterstützung des Landwirtschaftssektors, insbesondere für die „Urlaub auf dem Bauernhof“-Tätigkeiten, die Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und die Gärtnereibetriebe einzuführen.

In der Mitteilung der Europäischen Kommission vom 19.03.2020 C(2020) 1863, *„Befristeter Rahmen für staatliche Beihilfen zur Stützung der Wirtschaft angesichts des derzeitigen Ausbruchs von COVID-19“*, in geltender Fassung, wird dargelegt, welche Möglichkeiten die Mitgliedstaaten nach den EU-Vorschriften haben, um zu gewährleisten, dass Unternehmen, insbesondere KMU, die in diesem Zeitraum mit plötzlichen Engpässen konfrontiert sind, über Liquidität und Zugang zu Finanzmitteln verfügen, damit sie sich von der derzeitigen Situation erholen können.

Die geeignetste Maßnahme für die Unterstützung des Landwirtschaftssektors ist die vorübergehende Maßnahme laut Punkt 3.1 des befristeten Rahmens, der die begrenzten Beihilfebeträge vorsieht.

Das Landesgesetz vom 13. Februar 1997, Nr. 4, *„Maßnahmen des Landes Südtirol zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft“*, in geltender Fassung, und insbesondere der Artikel 20/septies, der vom Landtag in der Sitzung vom 15.4.2020 verabschiedet worden ist, sieht die Möglichkeit spezifischer Unterstützungen in Notstand- und Krisensituationen vor, auch zugunsten des

Il 30 gennaio 2020 l'Organizzazione mondiale della Sanità (OMS) ha dichiarato l'emergenza di sanità pubblica di rilevanza internazionale in seguito all'epidemia di COVID-19.

Con la delibera del Consiglio dei Ministri del 31 gennaio 2020 è stato dichiarato, per sei mesi, lo stato di emergenza sul territorio nazionale in relazione al rischio sanitario connesso all'insorgenza di patologie derivanti dal COVID-19.

L'emergenza legata alla situazione epidemiologica determinata dal COVID-19 ha reso necessaria l'emanazione di diversi decreti-legge e relativi decreti attuativi a firma del Presidente del Consiglio dei Ministri per contrastarne la diffusione mediante misure di contenimento.

Il protrarsi dello stato di emergenza da COVID-19 continua ad avere un impatto negativo sul tessuto economico-sociale della provincia di Bolzano. Per contrastare tale fenomeno sussiste la straordinaria necessità e urgenza di adottare ulteriori misure di sostegno al settore dell'agricoltura e precisamente alle attività agrituristiche, alla trasformazione e vendita diretta di prodotti agricoli e all'attività di ortoflorovivaismo.

La Comunicazione della Commissione europea del 19.3.2020 C(2020) 1863 *“Quadro temporaneo per le misure di aiuto di Stato a sostegno dell'economia nell'attuale emergenza del COVID-19”*, e successive modifiche, illustra le possibilità di cui gli Stati membri dispongono in base alle norme dell'UE per garantire alle imprese, in particolare alle PMI, che in questo periodo si trovano a fronteggiare improvvise difficoltà, la liquidità e l'accesso ai finanziamenti necessari per riprendersi dalla situazione attuale.

La misura più adeguata per sostenere il settore agricolo è la misura temporanea di cui al punto 3.1 del Quadro temporaneo, che contempla gli aiuti di importo limitato.

La legge provinciale del 13 febbraio 1997, n. 4, *“Interventi della Provincia autonoma di Bolzano -Alto Adige per il sostegno dell'economia”*, e successive modifiche, e in particolare l'articolo 20/septies, approvato dal Consiglio provinciale in data 15.04.2020, prevede la possibilità di attivare specifiche agevolazioni in situazioni di emergenza e di crisi economica, anche a favore del settore

Landwirtschaftssektors.

Gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, steht es der Landesregierung zu, die Kriterien zur Gewährung von wirtschaftlichen Vergünstigungen jeglicher Art sowie die Modalitäten für deren Auszahlung und die jeweils vorzulegenden Ausgabenbelege zu bestimmen.

Aus den oben angeführten Gründen erscheint es zweckmäßig, Zuschüsse zur Ergänzung des Einkommens für Kleinunternehmen des Landwirtschaftssektors, die in den Bereichen „Urlaub auf dem Bauernhof“, Verarbeitung und Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Gärtnereien tätig sind, und welche infolge des durch COVID-19 verursachten epidemiologischen Notstands einen signifikanten Umsatzrückgang verzeichnet haben, vorzusehen.

Diese Maßnahme erscheint angebracht und notwendig, um ein Mindesteinkommen zu gewährleisten, Verschuldungen einzuschränken und die Arbeitsplätze zu sichern. Auf diese Weise werden zudem die Voraussetzungen für einen sofortigen Neustart nach der Bewältigung des Notstandes geschaffen, was eine Grundvoraussetzung ist, um zukünftige Steuereinnahmen zu garantieren.

Die COVID-19-Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen werden im Sinne der vom Staat an die europäische Kommission notifizierten Rahmenregelung (sog. Dachnotifizierung), genehmigt im Sinne der Mitteilung „*Befristeter Rahmen für staatliche Beihilfen zur Stützung der Wirtschaft angesichts des derzeitigen Ausbruchs von COVID-19*“, in geltender Fassung, als Staatsbeihilfe SA.57021 (2020/N), in geltender Fassung, gewährt.

Die Deckung der aus diesen Richtlinien hervorgehenden geschätzten Lasten von 10.000.000,00 Euro erfolgt im Rahmen der Bereitstellungen der entsprechenden Aufgabenbereiche des Verwaltungshaushalts 2021-2023.

Weiters wurden mit Beschluss der Landesregierung Nr. 42 vom 19.01.2016 die Kriterien für die Gewährung von Beihilfen zur Förderung des Tierwohls und der Tiergesundheit im Sinne von Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe g) des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1998, Nr. 11, in geltender Fassung, genehmigt.

Aufgrund des Umstandes, dass der Parteienverkehr stark eingeschränkt wurde

agricolo.

Ai sensi dell'articolo 2, comma 1, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche, compete alla Giunta provinciale predeterminare i criteri per l'attribuzione di vantaggi economici di qualunque genere nonché le modalità di liquidazione dei medesimi e la documentazione di spesa all'uopo da presentarsi.

Per i motivi sin qui esposti si ritiene opportuno prevedere sovvenzioni a integrazione del reddito per le microimprese in agricoltura che operano nel settore dell'agriturismo, della trasformazione e vendita diretta di prodotti agricoli e di ortoflorovivaismo, che abbiano avuto un'importante contrazione del volume d'affari a seguito dell'emergenza epidemiologica da COVID-19.

Si ritiene che tale misura sia opportuna e necessaria al fine di garantire il mantenimento di un livello minimo di reddito, limitare il ricorso all'indebitamento e salvaguardare i posti di lavoro. Inoltre, in tal modo si creano i presupposti per una pronta ripartenza non appena sarà superato lo stato di emergenza, una condizione essenziale per garantire il gettito fiscale futuro.

I sussidi COVID-19 alle imprese agricole sono concessi ai sensi del regime quadro (c.d. regime "ombrello"), notificato dallo Stato alla Commissione europea e da questa approvato nell'ambito del "*Quadro temporaneo per le misure di aiuto di Stato a sostegno dell'economia nell'attuale emergenza del COVID-19*", e successive modifiche, come aiuti di Stato SA.57021 (2020/N), e successive modifiche.

Alla copertura degli eventuali oneri derivanti dai presenti criteri, stimati in euro 10.000.000,00 si provvede nei limiti degli stanziamenti assegnati alle pertinenti missioni del bilancio finanziario gestionale 2021-2023.

Inoltre, con deliberazione della Giunta provinciale n. 42 del 19.01.2016 sono stati approvati i criteri per la concessione di aiuti a sostegno del benessere e della salute animale, ai sensi dell'articolo 4, comma 1, lettera g), della legge provinciale 14 dicembre 1998, n. 11, e successive modifiche.

In considerazione del fatto che l'apertura al pubblico degli uffici è soggetta a massima

und dass Verwaltungsverfahren so weit und so schnell wie möglich digitalisiert werden sollten, wurde kurzfristig entschieden, die Antragstellung für die Kampagne 2021 von der Papierform auf eine digitale Form über myCIVIS umzustellen, und zwar im Rahmen des Projektes #PabGoesDigital.

Die Umstellung auf die digitale Form erfordert für die rund 5.000 Antragstellenden im ersten Anwendungsjahr eine intensive Einschulung und Vorbereitung, vor allem hinsichtlich des Verfahrens der Delegation in myCIVIS, das in der Erstanwendung sehr zeitaufwändig sein wird.

Es ist deshalb erforderlich, begrenzt auf das heurige Jahr, die entsprechenden Kriterien dahingehend abzuändern, dass es allen Interessierten möglich ist, ihre Anträge fristgerecht einzureichen.

Aus diesem Grund muss für das Jahr 2021 die Bestimmung laut Artikel 5 Absatz 1 der geltenden Kriterien folgendermaßen lauten: „Die Beihilfeanträge können beim Amt für Viehzucht der Landesabteilung Landwirtschaft, auch nach Beginn der Weidetätigkeit eingereicht werden, müssen aber spätestens bis zum 17. September 2021 einlangen.“

Die Anwaltschaft des Landes hat den Beschlussentwurf in rechtlicher, sprachlicher und legistischer Hinsicht überprüft und die buchhalterische und unionsrechtliche Prüfung veranlasst (siehe Schreiben Prot. 18.00 vom 13/04/2021).

Dies vorausgeschickt,

b e s c h l i e ß t

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise,

1. die Richtlinien „COVID-19 – Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen“ laut Anlage A, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, zu genehmigen.
2. Die Richtlinien laut Punkt 1 gelten für alle Anträge, die ab dem Tag ihrer Genehmigung

restrizone e che le procedure amministrative dovrebbero essere digitalizzate il più possibile e il più rapidamente possibile, per la campagna 2021 è stato deciso di passare da una domanda di aiuto in forma cartacea a una domanda digitale tramite myCIVIS, come parte del progetto #PabGoesDigital.

Il passaggio a una domanda di aiuto in forma digitale richiede che il primo anno le circa 5.000 imprese richiedenti ricevano le dovute istruzioni e siano preparate, in particolare sulla procedura di delega in myCIVIS che, al primo utilizzo, richiederà un notevole dispendio di tempo.

È quindi necessario, per il solo anno in corso, modificare i relativi criteri per consentire a tutti i soggetti interessati di presentare le loro domande in tempo utile.

In tal senso per l'anno 2021 la disposizione di cui all'articolo 5, comma 1, dei criteri vigenti sarà la seguente: “Le domande di aiuto possono essere presentate all'Ufficio Zootecnia della Ripartizione provinciale Agricoltura anche dopo l'inizio dell'attività di pascolo, ma devono comunque pervenire entro il 17 settembre 2021”.

L'Avvocatura della Provincia ha esaminato la proposta di deliberazione sotto il profilo giuridico, linguistico e della tecnica legislativa, e richiesto lo svolgimento dei controlli per la parte contabile e con riferimento al diritto dell'Unione europea (vedasi nota prot. 18.00 del 13/04/2021).

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

d e l i b e r a

a voti unanimi legalmente espressi quanto segue:

1. Sono approvati i criteri “COVID-19 – Sussidi alle imprese agricole” di cui all'allegato A che costituisce parte integrante della presente deliberazione.
2. I criteri di cui al punto 1 si applicano alle domande presentate dal giorno della loro

und bis zum 30. September 2021 eingereicht werden.

3. Die Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen, die laut den in Punkt 1 genannten Richtlinien vorgesehen sind, werden im Sinne des „Befristeter Rahmen für staatliche Beihilfen zur Stützung der Wirtschaft angesichts des derzeitigen Ausbruchs von COVID-19“, in geltender Fassung, und auf der Grundlage der staatlich notifizierten Rahmenregelung (sog. Dachnotifizierung) als Staatsbeihilfe SA.57021 (2020/N), abgeändert mit SA.58547, SA. 59655 und zuletzt mit SA.59827, gewährt.

4. In Abweichung von Artikel 5 Absatz 1 der „Kriterien für die Gewährung von Beihilfen zur Förderung des Tierwohls und der Tiergesundheit“ laut Anlage zum Beschluss der Landesregierung Nr. 42 vom 19. Jänner 2016 gilt begrenzt auf das Jahr 2021 für die Einreichung der Anträge auf Gewährung der Beihilfe folgende Bestimmung: „Die Beihilfeanträge können beim Amt für Viehzucht der Landesabteilung Landwirtschaft, auch nach Beginn der Weidetätigkeit gestellt werden, müssen aber spätestens bis zum 17. September 2021 einlangen.“

Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 2 Absatz 1 sowie Artikel 28 Absatz 2 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

approvazione fino al 30 settembre 2021.

3. I sussidi alle imprese agricole previsti dai criteri di cui al punto 1 sono concessi nell'ambito del "Quadro temporaneo per le misure di aiuto di Stato a sostegno dell'economia nell'attuale emergenza del COVID-19", e successive modifiche, sulla base del regime quadro notificato dallo Stato alla Commissione europea (c.d. regime "ombrello"), come aiuti di Stato SA.57021 (2020/N), modificati con SA.58547, SA.59655 e da ultimo con SA.59827.

4. In deroga a quanto previsto dall'articolo 5, comma 1, dei "Criteri per la concessione di aiuti a sostegno del benessere e della salute animale" di cui all'Allegato della deliberazione della Giunta provinciale n. 42 del 19 gennaio 2016, limitatamente all'anno 2021, ai fini della presentazione delle domande per la concessione dei predetti aiuti si applica la seguente disposizione: "Le domande di aiuto possono essere presentate all'Ufficio Zootecnia della Ripartizione provinciale Agricoltura anche dopo l'inizio dell'attività di pascolo, ma devono comunque pervenire entro il 17 settembre 2021".

La presente deliberazione sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi dell'articolo 2, comma 1, e dell'articolo 28, comma 2, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

## ANHANG A

## ALLEGATO A

### COVID-19 – Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen

### COVID-19 – Sussidi alle imprese agricole

#### Artikel 1

#### Articolo 1

##### Anwendungsbereich

##### Ambito di applicazione

1. Diese Richtlinien regeln die Gewährung von Förderungen in Anwendung von Artikel 20/septies des Landesgesetzes vom 13. Februar 1997, Nr. 4, „*Maßnahmen des Landes Südtirol zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft*“, in geltender Fassung.

1. I presenti criteri disciplinano la concessione di agevolazioni in attuazione di quanto previsto dall'articolo 20/septies della legge provinciale 13 febbraio 1997, n. 4, recante "Interventi della Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige per il sostegno dell'economia", e successive modifiche.

2. Die Förderungen in Form eines Zuschusses werden als begrenzte Beihilfebeträge im Sinne des Abschnittes 3.1 der Mitteilung der Europäischen Kommission vom 19.3.2020 C(2020) 1863 „*Befristeter Rahmen für staatliche Beihilfen zur Stützung der Wirtschaft angesichts des derzeitigen Ausbruchs von COVID-19*“, in geltender Fassung, gewährt.

2. Le agevolazioni in forma di sussidi sono concesse quali aiuti di importo limitato ai sensi della sezione 3.1 della Comunicazione della Commissione europea del 19.03.2020 C(2020) 1863 "Quadro temporaneo per le misure di aiuto di Stato a sostegno dell'economia nell'attuale emergenza del COVID-19", e successive modifiche.

#### Artikel 2

#### Articolo 2

##### Gegenstand des Zuschusses

##### Oggetto del sussidio

1. Gegenstand des Zuschusses ist eine Ergänzung des Einkommens aus landwirtschaftlichen und damit verbundenen Tätigkeiten, die durch die Auswirkungen der COVID-19-Krise wirtschaftlich signifikant betroffen sind.

1. Oggetto del sussidio è l'integrazione del reddito derivante dalle attività agricole e connesse che sono state pesantemente colpite dagli effetti della crisi dovuta all'epidemia di COVID-19.

#### Artikel 3

#### Articolo 3

##### Anspruchsberechtigte

##### Beneficiari

1. Anspruch auf die Förderung haben landwirtschaftliche Unternehmen, die im Landesverzeichnis der landwirtschaftlichen Unternehmen eingetragen sind, mittels Steuernummer oder Mehrwertsteuernummer identifiziert werden und am 31. März 2021 eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten in Südtirol ausübten und diese zum Zeitpunkt der Antragstellung ausüben:

1. Possono beneficiare delle agevolazioni le imprese agricole iscritte all'anagrafe provinciale delle imprese agricole, identificate tramite codice fiscale o partita IVA, che svolgevano al 31 marzo 2021 e svolgono al momento della presentazione della domanda, in Alto Adige, una o più delle seguenti attività:

a) „Urlaub auf dem Bauernhof“-Tätigkeiten gemäß Artikel 2 des Landesgesetzes vom 19. September 2008, Nr. 7, in geltender Fassung, ausgeführt von Unternehmen, die im Gemeindeverzeichnis laut Artikel 8 Absatz 4 desselben Landesgesetzes eingetragen sind,

a) attività agrituristiche ai sensi dell'articolo 2 della legge provinciale 19 settembre 2008, n. 7, e successive modifiche, esercitate da imprese iscritte nell'elenco comunale di cui all'articolo 8, comma 4, della stessa legge provinciale;

b) Verarbeitung und Vermarktung im Sinne von Artikel 2 Nummern 6 und 7 der Verordnung

b) trasformazione e commercializzazione ai sensi dell'articolo 2, numeri 6 e 7, del

(EU) Nr. 702/2014 der Kommission vom 25. Juni 2014 landwirtschaftlicher Erzeugnisse gemäß Anhang I AEUV durch Primärerzeuger (Direktvermarkter), die im Besitz der von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Ermächtigungen sind,

c) Tätigkeiten im Rahmen eines Gärtnereibetriebes, ausgeführt von einem Gärtner/einer Gärtnerin, der/die im einschlägigen Berufsverzeichnis und im amtlichen Unternehmerregister (RUOP) eingetragen ist oder Tätigkeiten laut Buchstabe b) mit einem erzielten Umsatz von mehr als 200.000,00 Euro im Jahr 2019.

#### **Artikel 4**

##### **Voraussetzungen**

1. Die Anspruchsberechtigten laut Artikel 3 Absatz 1 müssen die Voraussetzungen als Kleinunternehmen laut Anhang I zur Verordnung (EU) Nr. 702/2014 der Kommission vom 25. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Arten von Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union erfüllen.

2. Das landwirtschaftliche Unternehmen muss die Tätigkeit vor dem 1. April 2021 aufgenommen haben.

3. Das landwirtschaftliche Unternehmen muss aufgrund der letzten eingereichten Steuererklärung ein steuerbares Gesamteinkommen von maximal 50.000,00 Euro erzielt haben (Übersicht RN der Steuererklärung), wobei:

a) bei Einzelunternehmen das steuerbare Gesamteinkommen der Summe der steuerbaren Einkommen laut der Übersicht RN der Steuererklärung entspricht,

b) bei Gesellschaften dieses der Summe des steuerbaren Gesamteinkommens laut der Übersicht RN, zuzüglich der bei der Ermittlung des Gesamteinkommens der Gesellschaft in Abzug gebrachten Vergütungen aus koordinierter und kontinuierlicher Mitarbeit („co.co.co.“) der Gesellschafter entspricht.

4. Landwirtschaftliche Unternehmen, welche die Tätigkeit nach dem 1. Oktober 2019 begonnen haben, müssen, bezogen auf die von der Covid-19-Krise betroffenen Tätigkeiten laut Artikel 3 Absatz 1, einen Mindestumsatz von durchschnittlich 500 Euro pro Monat aufweisen, ausgenommen die Zeiträume, in welchen die Tätigkeit aufgrund der Covid-19-

regolamento (UE) n. 702/2014 della Commissione, del 25 giugno 2014, di prodotti agricoli di cui all'allegato I del TFUE da parte di produttori primari (vendita diretta) in possesso delle autorizzazioni previste dalla normativa vigente;

c) attività di ortofloricoltura esercitate da giardinieri e giardiniere iscritti al relativo albo professionale e nel registro ufficiale degli operatori professionali (RUOP), oppure attività di cui alla lettera b) che hanno conseguito un fatturato minimo superiore a 200.000,00 euro nell'anno 2019.

#### **Articolo 4**

##### **Requisiti**

1. I beneficiari di cui all'articolo 3, comma 1, devono soddisfare i requisiti richiesti alle microimprese di cui all'allegato I del regolamento (UE) n. 702/2014 della Commissione, del 25 giugno 2014, che dichiara compatibili con il mercato interno, in applicazione degli articoli 107 e 108 del trattato sul funzionamento dell'Unione europea, alcune categorie di aiuti nei settori agricolo e forestale e nelle zone rurali.

2. L'impresa agricola deve avere iniziato l'attività prima del 1° aprile 2021.

3. L'impresa agricola deve avere, in base all'ultima dichiarazione dei redditi presentata, un reddito imponibile non superiore a 50.000,00 euro (Quadro RN della dichiarazione dei redditi), considerando che:

a) nel caso di imprese individuali il reddito imponibile corrisponde alla somma dei redditi imponibili di cui al quadro RN della dichiarazione dei redditi;

b) nel caso di società il reddito imponibile corrisponde alla somma dei redditi imponibili di cui al quadro RN, cui devono essere aggiunti i compensi co.co.co. dei soci, che in sede di determinazione del reddito erano stati portati in detrazione.

4. Le imprese agricole che hanno iniziato l'attività dopo il 1° ottobre 2019 devono aver realizzato, nelle attività interessate dalla crisi da COVID-19 di cui all'articolo 3, comma 1, un fatturato medio minimo pari a 500 euro al mese, esclusi i periodi nei quali l'attività non poteva essere svolta a causa delle disposizioni Covid-19. Questi beneficiari non devono dimostrare di

Bestimmungen nicht ausgeführt werden konnte. Diese Anspruchsberechtigten müssen keinen Umsatzrückgang nachweisen.

5. Die Zuschüsse werden unter folgenden Bedingungen gewährt:

a) ein Umsatzrückgang von mindestens 30 Prozent im Halbjahr vom 1. Oktober 2020 bis 31. März 2021 im Vergleich zum Halbjahr vom 1. Oktober 2019 bis 31. März 2020 in den Tätigkeitsbereichen laut Artikel 3 Absatz 1. Der Umsatz ist definiert als Summe der ausgestellten Rechnungen, Belege und Tagesinkassi, alle unabhängig von deren Inkassobeträgen,

b) sollte der Umsatzrückgang nicht den Betrag des Zuschusses laut Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben b) und c) erreichen, wird der Zuschuss nicht ausbezahlt,

c) falls das antragstellende Unternehmen vom 1. Oktober 2019 bis zum 31. März 2020 für mehr als 30 Tage aufgrund entsprechend belegter, schwerwiegender Gründe oder wegen höherer Gewalt die Tätigkeit aussetzen musste, können die betreffenden Umsatzzahlen den Buchhaltungsunterlagen des Vorjahres entnommen werden,

d) ein Gesamtumsatz von maximal 200.000,00 Euro im Jahr 2019, wenn es sich um Betriebe handelt, die Tätigkeiten laut Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben a) und b) ausüben, und von maximal 400.000,00 Euro im Jahr 2019, wenn es sich um Betriebe handelt, die eine Tätigkeit laut Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c) ausüben, jeweils bezogen auf dieselbe Mehrwertsteuer-Position.

### **Artikel 5**

#### **Ausschluss**

1. Von den Förderungen ausgeschlossen sind:

a) landwirtschaftliche Unternehmen, die nicht Kleinstunternehmen im Sinne des Anhanges I zur Verordnung (EU) Nr. 702/2014 sind,

b) die landwirtschaftlichen Unternehmen laut Artikel 3 Absatz 1, deren Umsatz in den von der Covid-19-Krise betroffenen Tätigkeitsbereichen im Jahr 2019 weniger als 20 Prozent des Gesamtumsatzes des Betriebes im selben Jahr beträgt,

c) Unternehmen, die am 31.12.2019 bereits in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Punkt 14 der Verordnung (EU) Nr. 702/2014 waren; abweichend davon findet für Kleinstunternehmen die Bestimmung laut Randnummer 22 Buchstabe ca der Mitteilung der Europäischen Kommission vom 19.3.2020

aver subito una riduzione del fatturato.

5. I sussidi sono concessi alle seguenti condizioni:

a) un calo del fatturato di almeno il 30 per cento nel semestre tra il 1° ottobre 2020 e il 31 marzo 2021 rispetto al semestre 1° ottobre 2019 – 31 marzo 2020 negli ambiti di attività di cui all'articolo 3, comma 1. Il fatturato è definito come la somma delle fatture e ricevute emesse nonché dei corrispettivi giornalieri, indipendentemente dall'incasso dei relativi importi;

b) se il calo di fatturato non raggiunge l'importo del sussidio di cui all'articolo 6, comma 1, lettere b) e c), il sussidio non viene erogato;

c) qualora l'impresa richiedente abbia dovuto sospendere l'attività per più di 30 giorni tra il 1° ottobre 2019 e il 31 marzo 2020, per motivi documentati dovuti a forza maggiore o gravi motivi, il rispettivo fatturato in cifre può essere desunto dai documenti contabili dell'anno precedente;

d) un fatturato totale massimo di 200.000,00 euro nell'anno 2019 per le imprese richiedenti che svolgono le attività di cui all'articolo 3, comma 1, lettere a) e b), e di 400.000,00 euro nell'anno 2019 per le imprese richiedenti che svolgono l'attività di cui all'articolo 3, comma 1, lettera c), sempre riferito alla medesima partita IVA.

### **Articolo 5**

#### **Esclusione**

1. Sono escluse dalle agevolazioni:

a) le imprese agricole che non rientrano tra le microimprese ai sensi dell'allegato I del regolamento (UE) n. 702/2014;

b) le imprese agricole di cui all'articolo 3, comma 1, il cui fatturato relativo alle attività interessate dalla crisi da COVID-19 nell'anno 2019 è stato inferiore al 20 per cento del fatturato totale dell'azienda nel medesimo anno;

c) le imprese che al 31.12.2019 risultavano in difficoltà ai sensi dell'articolo 2, punto 14, del regolamento (UE) n. 702/2014; in deroga a quanto precede, alle microimprese si applica quanto disposto dalla lettera c) bis del punto 22 della Comunicazione della Commissione europea del 19.3.2020 C(2020) 1863, e

C(2020) 1863, in geltender Fassung, Anwendung,

d) Unternehmen, die der Verpflichtung laut Artikel 12 Absatz 1 des Anhangs A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 355 vom 19. Mai 2020 nicht nachgekommen sind, oder Unternehmen, bei welchen im Zuge der Stichprobenkontrollen gemäß Artikel 13 Absatz 5 des obgenannten Anhangs eine Regelwidrigkeit festgestellt worden ist.

2. Die Bestimmung laut Absatz 1 Buchstabe b) gilt nicht für Unternehmen, welche die Tätigkeit ab dem 1. Jänner 2019 aufgenommen haben.

### **Artikel 6**

#### **Höhe der Förderung**

1. Der Zuschuss wird in folgender Höhe gewährt:

a) 3.000,00 Euro für die antragstellenden Unternehmen laut Artikel 4 Absatz 4, welche die Tätigkeit nach dem 1. Oktober 2019 begonnen haben,

b) 5.000,00 Euro für die antragstellenden Unternehmen mit Tätigkeiten laut Artikel 3 Absatz 1 Buchstaben a) und b), welche im Halbjahr 1. Oktober 2020 – 31. März 2021 im Vergleich zum Halbjahr 1. Oktober 2019 – 31. März 2020 einen Umsatzrückgang von mindestens 30 Prozent in diesen Tätigkeitsbereichen erlitten haben,

c) 10.000,00 Euro für die antragstellenden Unternehmen mit Tätigkeiten laut Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c), welche im Halbjahr 1. Oktober 2020 – 31. März 2021 im Verhältnis zum Halbjahr 1. Oktober 2019 – 31. März 2020 einen Umsatzrückgang von mindestens 30 Prozent in diesen Tätigkeitsbereichen erlitten haben.

### **Artikel 7**

#### **Antragstellung**

1. Der Antrag ist bis 30. September 2021 ausschließlich online über den E-Government-Service der Landesverwaltung „COVID-19 – Zuschüsse an landwirtschaftliche Unternehmen“ einzureichen.

2. Es darf je Mehrwertsteuerposition nur ein Antrag gestellt werden.

3. Der Antrag ist nicht zulässig, wenn mit derselben Mehrwertsteuerposition ein Antrag im Sinne der Richtlinien „COVID-19 – Zuschüsse an Kleinunternehmen“ laut Beschluss Nr. 307 vom 30.03.2021 oder im Sinne der zukünftigen „Richtlinien zu den

successive modifiche;

d) le imprese che non hanno adempiuto all'obbligo di cui all'articolo 12, comma 1, dell'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 355 del 19 maggio 2020, o le imprese nei confronti delle quali durante i controlli a campione è stata accertata una irregolarità ai sensi dell'articolo 13, comma 5, del medesimo allegato.

2. La disposizione di cui alla lettera b) del comma 1 non si applica alle imprese che hanno iniziato l'attività a partire dal 1° gennaio 2019.

### **Articolo 6**

#### **Ammontare dell'agevolazione**

1. Il sussidio è concesso nella seguente misura:

a) 3.000,00 euro per le imprese richiedenti di cui all'articolo 4, comma 4, che hanno iniziato l'attività dopo il 1° ottobre 2019;

b) 5.000,00 euro per le imprese richiedenti che svolgono le attività di cui all'articolo 3, comma 1, lettere a) e b), che nel semestre 1° ottobre 2020 – 31 marzo 2021 hanno subito, per tali attività, una riduzione del fatturato di almeno il 30 per cento rispetto al semestre 1° ottobre 2019 – 31 marzo 2020;

c) 10.000,00 euro per le imprese richiedenti che svolgono le attività di cui all'articolo 3, comma 1, lettera c), che nel semestre 1° ottobre 2020 – 31 marzo 2021 hanno subito, per tali attività, una riduzione del fatturato di almeno il 30 per cento rispetto al semestre 1° ottobre 2019 – 31 marzo 2020.

### **Articolo 7**

#### **Presentazione delle domande**

1. La domanda va presentata esclusivamente online, tramite il servizio di e-government dell'Amministrazione provinciale "COVID-19 – Sussidi alle imprese agricole", entro il 30 settembre 2021.

2. Può essere presentata un'unica domanda per partita IVA.

3. La domanda non è ammissibile nel caso in cui, per la medesima partita IVA, venga presentata domanda di sussidio ai sensi dei criteri "COVID-19 – Sussidi alle piccole imprese" di cui alla deliberazione della Giunta provinciale n. 307 del 30.03.2021 o ai sensi dei

Fixkostenbeiträgen“ gestellt wird.

4. Als Einreichdatum gilt der Tag, an dem der Antrag im System registriert wird. Der Antrag gilt als ordnungsgemäß eingereicht, wenn der/die Antragstellende über das System die entsprechende Eingangsbestätigung erhält; diese wird vom System unmittelbar nach Versenden des Antrags per E-Mail übermittelt. Sämtliche Mitteilungen werden dem/der Antragstellenden und auch den Vermittlern, sofern der Antrag über letztere eingereicht wurde, zugesandt.

5. Der Zugriff auf den E-Government-Service erfolgt entweder durch die Antragstellenden selbst oder durch die von diesen Ermächtigten ausschließlich über das öffentliche System für die digitale Identität (SPID – „Servizio Pubblico di Identità Digitale“).

6. Die vorgesehenen Voraussetzungen und Bedingungen für die Beanspruchung der Zuschüsse laut diesen Richtlinien müssen durch eine Erklärung des/der Antragstellenden belegt werden.

#### **Artikel 8**

##### **Bearbeitung der Anträge**

1. Das zuständige Landesamt bearbeitet die vorgelegten Anträge chronologisch nach Eingang auf der Grundlage der von den Antragstellenden gelieferten Erklärungen.

#### **Artikel 9**

##### **Gewährung des Zuschusses**

1. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt mit Dekret des zuständigen beauftragten Abteilungsdirektors/der zuständigen beauftragten Abteilungsdirektorin.

#### **Artikel 10**

##### **Auszahlung des Zuschusses**

1. Die Auszahlung des zustehenden Zuschusses wird auf der Grundlage der im Antrag angeführten Erklärungen vom Direktor/von der Direktorin des zuständigen Landesamtes verfügt.

#### **Artikel 11**

##### **Schutzklausel**

1. Die Gewährung der Zuschüsse laut diesen Richtlinien erfolgt im Rahmen der in den entsprechenden Haushaltskapiteln

futuri criteri gli aiuti sotto forma di sostegno a costi fissi non coperti”.

4. Quale data di presentazione vale quella in cui la domanda viene registrata dal sistema. La domanda si considera presentata regolarmente se il/la richiedente riceve dal sistema la relativa conferma; quest'ultima è inviata dal sistema tramite e-mail subito dopo l'invio della domanda. Tutte le comunicazioni saranno inviate al/alla richiedente e agli eventuali intermediari, qualora la domanda sia presentata tramite questi ultimi.

5. L'accesso ai servizi di e-government da parte sia dei/delle richiedenti sia dei soggetti da essi autorizzati avviene esclusivamente mediante il Servizio Pubblico di Identità Digitale (SPID).

6. Il/La richiedente deve attestare con propria dichiarazione la sussistenza dei requisiti e delle condizioni previste per poter beneficiare dei sussidi di cui ai presenti criteri.

#### **Articolo 8**

##### **Istruttoria delle domande**

1. L'ufficio provinciale competente evade le domande in ordine cronologico di presentazione, sulla base delle dichiarazioni fornite dai/dalle richiedenti.

#### **Articolo 9**

##### **Concessione del sussidio**

1. La concessione del sussidio è disposta con decreto del direttore di ripartizione delegato/della direttrice di ripartizione delegata e competente per materia.

#### **Articolo 10**

##### **Liquidazione del sussidio**

1. La liquidazione del sussidio spettante è disposta dal direttore/dalla direttrice dell'ufficio provinciale competente sulla base di quanto dichiarato nella domanda di sussidio.

#### **Articolo 11**

##### **Clausola di salvaguardia**

1. La concessione dei sussidi di cui ai presenti criteri avviene fino alla concorrenza delle risorse stanziare sugli appositi capitoli di

bereitgestellten Mittel. Reichen die zur Verfügung gestellten Mittel nicht aus, können die Anträge von Amts wegen archiviert werden.

### **Artikel 13**

#### **Kontrollen und Sanktionen**

1. Das zuständige Amt führt Stichprobenkontrollen an mindestens 6 Prozent der genehmigten Anträge durch und kontrolliert zusätzlich in allen Fällen, in denen es dies für zweckmäßig erachtet.

2. Die Auswahl der zu prüfenden Anträge erfolgt durch das Los auf der Grundlage der Liste aller im Bezugsjahr ausgezahlten Zuschüsse.

3. Bei den Kontrollen wird überprüft, ob die Begünstigten falsche Erklärungen vorgelegt haben oder solche, die unwahre Angaben enthalten, oder ob sie es unterlassen haben, vorgeschriebene Informationen zu liefern.

4. Das zuständige Amt leitet das Kontrollverfahren ein, indem es den Begünstigten die Fristen mitteilt, innerhalb welcher sie kontrolliert werden. Diese Fristen dürfen sechs Monate ab der Mitteilung nicht überschreiten. In der Mitteilung werden die Begünstigten aufgefordert, die für die Kontrollen erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Falls notwendig, kann die Überprüfung auch anhand einer Vor-Ort-Kontrolle durchgeführt werden.

5. Unter Berücksichtigung der einschlägigen Rechtsvorschriften über die unrechtmäßige Inanspruchnahme wirtschaftlicher Vergünstigungen und vorbehaltlich möglicher strafrechtlicher Sanktionen hat der festgestellte Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Richtlinien den Widerruf des Zuschusses und die Pflicht zur Rückerstattung zur Folge.

6. Der Betrag, der zurückgezahlt werden muss, beträgt das Eineinhalbfache des unrechtmäßig bezogenen Zuschusses zuzüglich der gesetzlichen Zinsen auf den Zuschuss, die ab dem Wertstellungsdatum der Auszahlung des Zuschusses berechnet werden.

### **Artikel 14**

#### **Anwendung**

1. Diese Richtlinien gelten für alle Anträge, die ab dem Tag ihrer Genehmigung und bis zum 30. September 2021 eingereicht werden.

bilancio. In caso di insufficienza dei mezzi finanziari messi a disposizione le domande potranno essere archiviate d'ufficio.

### **Articolo 13**

#### **Controlli e sanzioni**

1. L'ufficio competente effettua controlli a campione su almeno il 6 per cento delle domande approvate e svolge inoltre accertamenti su tutti i casi che ritiene opportuno controllare.

2. L'individuazione delle domande da sottoporre a controllo avviene mediante sorteggio dall'elenco dei sussidi liquidati nell'anno di riferimento.

3. Il controllo è finalizzato ad accertare che i beneficiari non abbiano presentato dichiarazioni false o attestanti cose non vere, ovvero non abbiano ommesso di fornire informazioni dovute.

4. L'ufficio competente avvia il procedimento di controllo comunicando ai beneficiari i termini entro i quali saranno sottoposti al controllo. Detti termini non possono superare i sei mesi dalla comunicazione. Con la stessa comunicazione i beneficiari sono invitati a produrre la documentazione necessaria per la verifica. Se necessario, il controllo potrà essere effettuato anche mediante sopralluogo.

5. Tenendo conto di quanto disposto dalle vigenti norme di legge nel caso di indebita percezione di vantaggi economici e ferme restando le eventuali sanzioni penali, l'accertata violazione delle disposizioni di cui ai presenti criteri comporta la revoca del sussidio e l'obbligo di restituzione.

6. L'importo da restituire ammonta a una volta e mezza l'importo del sussidio indebitamente percepito, cui devono sommarsi gli interessi legali calcolati sull'importo del sussidio dalla data della sua erogazione.

### **Articolo 14**

#### **Applicazione**

1. I presenti criteri si applicano alle domande presentate dal giorno della loro approvazione fino al 30 settembre 2021.

G:\DATEN\LEGGI\Covid\_19\2021 04 13 neue COVID\_Zuschüsse\_Landwirtschaft\_rev.docx







Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93  
über die fachliche, verwaltungsgemäße  
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93  
sulla responsabilità tecnica,  
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor 13/04/2021 12:12:15 Il Direttore d'ufficio  
SORDINI CLAUDIO

Der Abteilungsdirektor 13/04/2021 12:31:00 Il Direttore di ripartizione  
PAZELLER MARTIN

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a  
impegno di spesa.  
Dieser Beschluss beinhaltet keine  
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen  
ermittelt

accertato  
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 13/04/2021 16:45:24 Il Direttore dell'Ufficio spese  
PELLE LORENZO

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift  
entspricht dem Original

Per copia  
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann  
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

20/04/2021

Der Generalsekretär  
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

20/04/2021

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 16 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

*nome e cognome: Arno Kompatscher*

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 16 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

*nome e cognome: Eros Magnago*

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

20/04/2021

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma